



# Oberurseler Woche

Auflage: 22.400 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

VERKAUFEN & WOHNEN BLEIBEN

Häuser / Grundstücke  
Eigentumswohnungen

zum Kauf gesucht, Planen Sie in Ruhe Ihre Zukunft mit finanzieller Sicherheit! Der Kaufpreis kann kurzfristig bezahlt werden.

Gerne bewerten wir nach aktuellen Marktkriterien kostenfrei & unverbindlich für Sie.

adler-immobilien.de | 06171.58400

ADLER IMMOBILIEN  
HER FÜHRT SICH NICHT WOHLEN

Herausgegeben vom Hochtanus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

## Auflösung des Rätsels vom 1. November

**Antwort von Heidi Decher zum ersten Filmpianisten in Oberursel:** Es war Johann Schmidt. Der Weißkirchner Pianist untermalte zwischen 1912 und 1923 die Stummfilme in den Bären-Lichtspielen und in den Alemannia-Lichtspielen musikalisch mit seinem Ensemble Otto Hermann und Sohn, Anton Stimpert, Klauer und Mühlbacher. Die Produktionsgesellschaften lieferten zu den Filmen Stichwortlisten, an denen sich die Pianisten oder das Ensemble orientieren konnten, wann in den Filmen Heiterkeit, Freude, Angst, Trauer und Spannung vorkamen. So konnte in der jeweiligen Situation der entsprechende musikalische Einsatz erbracht werden. 1927 wurde der Stummfilm durch den Tonfilm abgelöst.

C. Röder eröffnete die Bären-Lichtspiele am 6. April 1913. Der letzte Film lief am 2. Juli 1964 über die Leinwand. Das 1813 errichtete Gebäude stand in der Vorstadt 2. Der Eingang zum Kino

befand sich in der Oberhöchstatter Straße. Am 2. Januar 1991 wurde das Gebäude aus dem Stadtbild entfernt und die Bären-Arkaden entstanden. Aus den Alemannia-Lichtspielen in der Adenauerallee 20 wurde eine Spielhöhle. In die Melior-Lichtspiele – vorher Lichtspieltheater im Saal Zur Rose – in der Vorstadt 25a befindet sich jetzt Takko. Das Capitol-Theater in der Kumeliusstr. 4-8 wurde Ende der 1970er-Jahre geschlossen. Nach einem Umbau entstanden hier eine Bank, Geschäfte und Restaurants. In Weißkirchen gab es etwa von 1948 bis 1951 in der Homburger Straße 17, jetzt Kurmainzer Straße 50, im Saal des Gasthauses Zum Taunus die Taunus-Lichtspiele. Die am 2. Dezember 1984 eröffneten Kinos in der Stadthalle wurden 2002 geschlossen. Einzig übrig geblieben ist die Bluebox Portstraße in der Hohemarkstraße 18.

Als Gewinner wurde **Bernd Storch** aus **Oberursel** ermittelt.